C 35 38

Neues & Interessantes aus dem Stadtteil mit Charme · 05/Mai 2011

der Eppendorfer

Hamburg ganz neu sehen: brillanter, klarer, schärfer!

ZEISS

Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:*

› **Augenprüfung mit dem i.Profiler® von ZEISS** jetzt kostenlos

› **ZEISS Brillengläser** mit Geld-zurück-Garantie

www.sehen-neu-erleben.de

*bis zum 30.6.2011
Weitere Informationen finden Sie auf Seite 7.

LÜHR OPTIK

LÜHR-Optik Eppendorf, Eppendorfer Baum 18, 040. 460 29 93

EPPENDORF HISTORISCH

Zum 90. Geburtstag von Wolfgang Borchert

Seite 8-9

EPPENDORFER WÜNSCHE

Was bringt der Monat Mai

Seite 6

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-NACHRICHTEN

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinistraße 33
Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Mitglieder-versammlung

09. Mai: siehe nebenstehend
Für Juni bitte vormerken:
Terminverschiebung auf den 6. Juni: Klönabend

Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, **31. Mai ab 19.00** Uhr im WSAP, Isekai 12.

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
Am **23. Mai um 14.00 Uhr,** U-Bahn, Hamburger Straße, Wagnerstraße, Kosten pro Spiel: 2,00 Euro – Leihschuhe 2,10 Euro. **Gäste sind herzlich willkommen.**

Wandern

Günther Wegener, Tel. 490 52 03
Am **08. Mai um 9.00 Uhr** ab U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- € zuzügl. Fahr- und Essengeld. **Gäste sind herzlich willkommen.**

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung? Bitte informieren Sie uns!

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter Straßenbeleuchtung **63 96 23 55**
Waste-Watcher – Die Hotline für Verschmutzungen **25 76 11 11**
EBV 46 96 11 06
Anzeigen 43 25 89-0
Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt **42 80 40**
oder an Wegewart Herrn Seegers
Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 **42804 - 61 37**

Eine Seefahrt…die war lustig !

Günter hatte für uns diesmal eine tolle Schifffahrt organisiert: 5 Stunden auf der Elbe mit Essen und Trinken ohne Limit und das zum Sonderpreis von 15 Euro für die EBVer.

Am Sonntag, den 17.4 um 11.00 Uhr starteten wir mit dem Riverboat "Germania" aus Brunsbüttel bei herrlichem Sonnenschein (typisches EBV-Wetter), begrüßt mit Sekt und Orangensaft. Das sorgte schon `mal für gute Stimmung.

Zuerst ging es in Richtung Hafencity mit der imposanten Elbphilharmonie, dann elbabwärts, vorbei an den Airbuswerken, die wir demnächst ja besichtigen wollen, kleine Rundfahrt in den Kanälen bei Finkenwerder bis zur Schiffsbegrüßungsanlage Schulau und wieder zurück Richtung Landungsbrücken mit Abstecher in den Containerhafen.

Während der Fahrt konnten wir uns nach Lust und Laune von dem leckeren Buffet bedienen, das in Teufelsbrück frisch an Bord gebracht worden war.

Auf dem Schiff war reichlich Platz, sodass man sich locker mal zu dieser oder jener Gruppe gesellen konnte, um sich auszutauschen.

Ich glaube, es hat allen prima gefallen, und wir sind bestimmt nicht abgeneigt, diese gesellige Fahrt in ähnlicher Form zu wiederholen.

I.M.

Airbus Finkenwerder

Für Mitglieder des "Eppendorfer Bürgervereins von 1875" haben unser Vereinsmitglied Frau Annegret Pingel und ich eine Führung im Airbus Werk Finkenwerder organisiert. Diese Führung findet am Donnerstag **05.07.2011 , um 09.30 Uhr** statt. Ein Termin zu einer anderen Zeit war nicht möglich. Teilnehmer/innen für die Besichtigung melden sich bitte bis Ende Mai bei mir unter der Telefonnummer **040-5208263** oder per **Email : guenter.weibchen@gmx.de**. Die Teilnehmerzahl ist auf **30 Personen** begrenzt. Aus Gründen der Sicherheit müssen Teilnehmer/innen ihren **gültigen Bundespersonalausweis** oder **Reisepass** mitbringen und vorlegen. Treffpunkt ist der **Haupteingang, Kreetslag 10, Finkenwerder**. Die Anreise kann jeder in eigener Regie planen. (per **PKW**, mit dem **Bus 150** ab Bahnhof Altona oder der **Fähre** von Teufelsbrück). Pro Teilnehmer/in entstehen die Fahrkosten und **2,00 €** Anerkennungsgebühr, die von mir eingesammelt werden. Gäste können an der Besichtigung nur teilnehmen, wenn Plätze frei sind. Bemerken möchte ich noch, dass die Führung gut 2 1/2 Stunden dauert und überwiegend zu Fuß stattfindet. Also sollten alle, die mitwollen, gut zu Fuß sein und bequeme Schuhe anhaben.

Günter Weibchen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Montag, 09. Mai um 19.00 Uhr im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Ein plattdeutscher Abend mit

Peter Hokamp

– Gäste sind herzlich willkommen –

BESTATTUNGSINSTITUT
ERNST AHLF
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachtruf 48 32 00

Regionalausschuss in neuer Besetzung

Erstmals nach der Wahl zur Bezirksversammlung im Februar tagte am 18. April der Regionalausschuss Winterhude/Eppendorf, in dem es stets um alle wichtigen Belange in unserem Stadtteil geht. Wie in der Bezirksversammlung (wir berichteten im April-Heft darüber) hat sich aufgrund des Wahlergebnisses auch die Sitzverteilung in diesem Ausschuss geändert. Die SPD ist nun mit 7 Sitzen die stärkste Partei, es folgen die CDU und die GAL mit jeweils 3 Sitzen und die FDP und die Partei Die Linke mit jeweils 1 Sitz. Zum Vorsitzenden des Ausschusses wurde per Akklamation einstimmig Martin Bill (GAL) gewählt, seine Vertreterin wurde Dagmar Wiedemann (SPD).

Da der SPD zur absoluten Mehrheit eine Stimme fehlt, benötigt sie einen Partner. Mit allen kleineren Parteien wurden Sondierungsgespräche geführt. Dabei wurde festgestellt, dass es, so erklärte der Fraktionsvorsitzende der SPD Thomas Domres, "mit der FDP die größten Schnittmengen gibt". Mit dieser Partei werde ein Koalitionsvertrag geschlossen.

Der nächste Regionalausschuss tagt am 9. Mai, wie immer um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Bezirksamtes in der Robert-Koch-Str. 17.

SF

Was wird aus der Unfallkreuzung?

Nach dem schrecklichen Verkehrsunfall an der Kreuzung Eppendorfer Landstraße / Lenhartzstraße / Eppendorfer Baum hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die an dieser Stelle einen Kreisverkehr fordert, um weitere Unfälle zu vermeiden. Dafür wurden bereits über 2000 Unterschriften gesammelt. Sowohl in der Bezirksversammlung als auch im Regionalausschuss Winterhude / Eppendorf meldete sich die Sprecherin der Initiative Martina John zu diesem Thema zu Wort und fragte die Politiker und die Verwaltung, was zur Entschärfung der Kreuzung geplant sei.

Während die GAL und die Partei Die Linke den Kreisverkehr befürworten und schon entsprechende Anträge vorlegten, möchten sowohl die CDU als auch die SPD und die FDP zunächst alle Möglichkeiten prüfen, die eine Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung bringen können. Eine endgültige Entscheidung wurde bislang noch nicht getroffen.

Im Regionalausschuss unterrichtete der Sprecher der Verkehrsdirektion Karsten Witt die Kommunalpolitiker und das interessierte Publikum zunächst über die statistischen Erhebungen, die es zur Unfallkreuzung gibt. Er erklärte, dass es hier keine besonderen Unfallschwerpunkte gebe. Mit 6 bis 9 Unfällen pro Jahr liege die Kreuzung zudem unter dem städtischen Durchschnitt. Der schwere Unfall sei zudem nur aufgrund mehrerer massiver Verstöße wie Fahren unter Drogeneinfluss, überhöhte Geschwindigkeit und Missachtung des Rotlichts passiert.

Trotz der nüchternen Zahlen sind sich die Politiker aller Parteien und die Bezirksverwaltung einig, dass Handlungsbedarf besteht. Zur nächsten Sitzung im Mai wird ein Vertreter des Amtes für Verkehr geladen, der die Situation an der Kreuzung noch einmal prüfen und ein Gutachten vorlegen soll.

Der Bezirksamtleiter Wolfgang Kopitzsch regte an, unabhängig von der eventuellen Neugestaltung der Unfallkreuzung eine Gedenktafel oder Ähnliches an dieser Stelle zu errichten, um an die Todesopfer des Unfalles zu erinnern. Bis dahin sollen die vielen Blumen, die dort niedergelegt wurden, auch weiterhin dort liegen bleiben.

P.N.

Beim bisher schrecklichsten Unfall an dieser Kreuzung starben am 12.März vier Menschen, acht weitere wurden teils schwer verletzt

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein
Termine 2
Eine Seefahrt, die war lustig... 2
Glückwünsche, Kontakte 4

Eppendorf im Gespräch
Die Wünsche der Eppendorfer 6
Stadtteilarchiv Eppendorf zum neunzigsten Geburtstag von Wolfgang Borchert 8 - 9
Eppendorf historisch 13

Eppendorfer Termine
Kirchliche Nachrichten 14
Veranstaltungen 15

Und sonst noch...
Bilderrätsel 4
Brillengläser - die neue Generation 7
Termine + Verlosungen
Schauspielhäuser in Hamburg 11
Messe- thats my business 12

MOTTO

Der Mai ist gekommen...

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06, Fax 040/46 96 11 07.
EBV1875@t-online.de
Schriftleitung: Heinz Körschner, 1. Vors. des EBV, Tel. 040/48 17 50, Fax 46 96 11 07.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50, eppendorfer@auc-hamburg.de
Druck: net(t)print,Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 1069 69, info@nettprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,– Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Mai

11.05. Gisela Ferley
11.05. Hannelore Schiesches
13.05. Dr. Norbert Veth
14.05. Syelle Fürstenau
14.05. Annerose Franke
16.05. Dr. Laurentia Sanchez
17.05. Jan-Troje Sievers
17.05. Gisela Gäthje
17.05. Michael Stindtmann
18.05. Dörte Rasch
19.05. Marianne Dodenhof
19.05. Eva-Maria Kind
19.05. Philipp Thiede
23.05. Thomas Prohn
23.05. Rudolf Wichert
25.05. Rolf Hagen
28.05. Marlies Westphäling
28.05. Helga Schönfeld
29.05. Ulrich Winkel
29.05. Ursula Kaumann
29.05. Edeltraut Wisse
30.05. Ilona Kolossow
30.05. Dr. Reinhold Rudek-Schaaf
31.05. Gisela Buller

Juni

01.06. Waldemar Wielengowski
02.06. Gerhard Lampe
03.06. Olgamaria Wolff
03.06. Ingeborg Jennrich
05.06. Liesel Greiffenberger
05.06. Karl Schmoll
05.06. Mira Heckner-Brockmann
06.06. Jorge Anwandter

Wir begrüßen
neue Mitglieder

Heike Engst
Nedderfeld

Bei uns sind Sie willkommen!

Bilderrätsel des Monats Mai

Wo finden Sie dieses Kunstwerk ?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1 Essen für zwei Personen bei Sandro inkl. 1 Flasche Wein, 1 Flasche Wein im Wert von max. 10 € aus dem Weinhaus Gröhl sowie 1 Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 20.05.2011 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir trauern um

Doris Knopke
Schedestraße

Helmut Drews
Am Bramfelder Zoll

Unser Mitgefühl
gilt den Angehörigen

Bilderrätsellösung und Gewinner vom April
St. Martinus Kirche in der Martinistraße

Die Gewinner sind U. Katzleb, H.-M. Lüneburg und H. Mühlhausen.
Herzlichen Glückwunsch!

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag
☐ halbjährlich ☐ jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Martinistr. 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
e-mail: ebv1875@t-online.de

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter **www.der-eppendorfer.de** können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:
Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/520 82 63 G.Weibchen@EBV1875.de
Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1975.de
Protokolle, Festausschuß

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
040/47 85 40 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:

Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Festausschuß

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46 77 66 30 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/487205
Büro, Kommunales

Hans-Helmut Homann
Schrammsweg 33d, 20249 Hamburg
Tel.+ Fax 040 / 47 66 68

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Am Tag, als Herr Daumeier die Hotline anrief.....

Eines Tages geschah, was einmal geschehen musste. Ein Super-DAU (Dümmster anzunehmender User) rief die Hotline an.

Hotline: Firma Mocrosife Limited, Hotline, guten Tag.
Herr Daumeier: Guten Tag, mein Name ist Daumeier. Ich habe ein Problem mit meinem Computer.

Welches denn. Herr Daumeier?
Die Enikei-Taste.

Wofür brauchen Sie denn diese Taste?
Das Programm verlangt diese Taste.

Was ist das für ein Programm?
Das weiß ich nicht, aber es will, dass ich die Enikei-Taste drücke. Ich habe ja schon die Strg-, die Alt- und die Großmachtaste ausprobiert, aber es tut sich nichts.

Herr Daumeier, was steht denn gerade auf Ihrem Monitor?
Eine Blumenvase.

Nein, Herr Daumeier, lesen Sie mal vor, was auf Ihrem Schirm steht, möchte ich wissen.
Moment, der hängt an der Garderobe.

Halt, Herr Daumeier.....Herr Daumeier....?
So jetzt habe ich ihn aufgespannt. Da steht nichts drauf.

Herr Daumeier, schauen Sie mal auf dem Bildschirm und lesen Sie bitte ganz genau vor, was da geschrieben steht.
Ach so, Sie meinten...oh, Entschuldigung! Da steht:"Plies press Enikei tu kontinu."

Aha, das heißt: "Please press any key to continue." Der Computer meldet sich also in Englisch.
Nein, wenn er was sagt, dann piepst er nur.

Drücken Sie mal die Enter-Taste.
Jetzt geht`s! Das ist also die Enikei-Taste. Das könnten sie aber auch gleich draufschreiben. Gut, wie kann ich jetzt das Programm beenden, um weiter zu arbeiten?

Sie müssen erst einmal rausgehen.
Gut, Moment.

Nein, Herr Daumeier, bleiben Sie doch am Telefon! Ich meinte.... Herr Daumeier?? Hallo!.... Hallooooo?!....
Ja, da bin ich wieder. Ich habe Sie im Flur kaum hören können.

Sie sollten auch nicht in den Flur gehen. Ich wollte nur, dass Sie das Fenster schließen!
Warum sagen Sie das nicht gleich? Warten Sie.....

Herr Daumeier?
Ja, ich bin wieder dran. Soll ich die Tür auch zumachen?

Nein, Herr Daumeier, nein wirklich nicht!!!! Eigentlich sollten Sie nur das Programm-Fenster schließen. Aber ich glaube, es ist das beste, wenn Sie gleich den Stecker aus der Dose ziehen!!!!
Wenn Sie meinen...

Halt!!!! Das war doch nur ein Scherz, Herr Daumei....
Alles klar. Ich habe ihn herausgezogen. Hallo? Haaaaallo!? Sind Sie noch dran?

Komisch, jetzt ist die Leitung tot. Also, die bei der Hotline haben auch überhaupt keine Ahnung!

Der Eppendorfer weiß nicht genau, was dann geschah. Wir wissen nur, dass seitdem die Hotline nicht mehr erreichbar ist. Niemand meldet sich dort. Der bedauernswerte Mitarbeiter, der auf Herrn Daumeier traf, soll nach einer schweren Nervenkrise der Computerei entsagt und einen Kebab-Stand nahe dem Münchner Stachus eröffnet haben.
Der eine oder andere Leser, der vielleicht etwas hilflos als Neuling vor seinem PC sitzt, mag sich trösten: Er wird manches nicht verstehen, aber so schlimm wie bei Herrn Daumeier kann es nun wirklich nicht kommen!

WOLFFHEIM WOLFFHEIM
IMMOBILIEN
Welche Fragen haben Sie ?
Immobilien-Sprechstunde
Mittwoch, 18. Mai, 17 - 19 Uhr
Wir beraten Sie zu allen Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen – kostenlos und unverbindlich.
Telefon 460 59 39
Email info@wolffheim.de
Eppendorfer Landstraße 32
www.wolffheim.de
Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Bestattungsinstitut St. Anschar
Adolf Imelmann & Sohn
GMBH
Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk
BESTATTER
22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Spezial Bereiche
Messung nach BGV A3
»Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
Biologische Elektroinstallation
ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY
Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung - Verkauf - Service
Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft
Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de
Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/51497540
info@wlay.de

Was können wir für Sie tun?
der Eppendorfer
hat eine neue Adresse für Ihre Werbung
A&C Druck und Verlag GmbH · Gerhard Balazs
Waterloohain 6–8 · 22769 Hamburg · Tel. 040/43 25 89-0 · Fax -50
e-Mail: kontakt@auc-hamburg.de – www.auc-hamburg.de

Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?
Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.
Heute gebracht...
nettprint
Morgen gemacht!!
Die freundliche Druckkompetenz
DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG
Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

Eppendorfer Wünsche für den Wonnemonat Mai

Maria Ziegler: "Ich bekomme Ende Mai Besuch von einer langjährigen Freundin, die in Neuseeland lebt. Darauf freue ich mich sehr!"

Martin Meinrenken, mit Henri und Clara: "Ich hoffe, dass meine Kinder endlich gesund bleiben. Sie haben gerade ihren ersten Kita-Winter mit unzähligen Erkältungen hinter sich!"

Ursel Overbeck: "Ich hoffe, dass die Eisheiligen keinen Frost mehr bringen, damit meine vielen Pflanzen im Garten keinen Schaden nehmen!"

Stephan Gautier: "Ich werde an einem schönen Mai-Wochenende mit meinen Kindern an die Nordsee fahren!"

Vasil Jon: "Ich fahre im Mai nach Hause zu meiner Familie in Rumänien!"

Gülsah Gölemez: "Ich hoffe, dass es mir und meinem Baby gut geht und wir viel Sonnenschein genießen können!"

Fotos: AD, Texte: SF

Brillengläser, so individuell wie ein Fingerabdruck

Dank der nächsten Generation von Hightech-Messgeräten können Augen heute exakter denn je vermessen werden

Sehen ist nicht gleich sehen. Mit Brillengläsern, die 25 Mal präziser sind als herkömmliche Gläser, nimmt das menschliche Auge seine Umwelt klarer, schärfer und farbintensiver wahr – sogar bei schlechten Lichtverhältnissen. Eine von der Firma Carl Zeiss entwickelte, neuartige Technologie ist heute in der Lage, das Auge bis auf eine Hundertstel-Dioptrie genau zu vermessen. Möglich macht dies der i.Profiler: Ein Hightech-Augenmessgerät, das das Auge mit 1.500 einzelnen Messpunkten scannt. Es erstellt in wenigen Sekunden einen individuellen "Fingerabdruck" vom Auge. Bei der Messung projiziert der i.Profiler ein feines Lichtbündel auf die Netzhaut. Dieses Licht wird von der Netzhaut zurückgestreut. Durch die Abbildungsfehler des Auges entsteht eine verformte Wellenfront, die anschließend detailliert analysiert wird. Präziser als gewöhnliche Sehtests erfasst der i.Profiler Unregelmäßigkeiten und Schwächen des gesamten Auges – nicht nur seine Oberfläche, sondern auch Netzhaut, Hornhaut und Linse. Durch diese sehr genaue Messtechnik erhält der Optiker Erkenntnisse über die speziellen Bedürfnisse und Besonderheiten jedes einzelnen Auges.

Sehqualität in einer neuen Dimension

Die so gewonnenen Informationen übermittelt der Augenoptiker an Carl Zeiss zur Berechnung der optimalen Brillenglaswerte. Mit Hilfe hoch entwickelter Fertigungsprozesse werden diese Berechnungen in Gläser umgesetzt, die mehr Sehleistung als jedes andere Brillenglas aufweisen. Sie bieten höhere Kontraste, intensivere Farbeindrücke, eine wesentlich verbesserte Sehleistung und damit mehr Komfort fürs Auge. Denn je schärfer und genauer das Brillenglas und somit die Sicht ist, desto entspannter ist das Auge. Interessant ist das für alle Fehlsichtigen, insbesondere für Träger von Gleitsichtbrillen. Besonders in der Nacht wird der Unterschied deutlich, da der i.Profiler auch alltägliche Herausforderungen ans Auge wie Lichtwechsel, Bewegungen und Reflektionen berücksichtigt.

Der i.Profiler erstellt in Sekunden einen individuellen "Fingerabdruck" vom Auge
Bildrechte: Carl Zeiss

Bislang ist diese innovative Technologie noch wenig verbreitet – zwölf Optiker in und um Hamburg veranstalten bis zum 30. Juni 2011 Testwochen zur kostenlosen Augenmessung mit dem i.Profiler. Ohne Risiko, denn alle in diesem Zeitraum erworbene ZEISS Brillengläser erhalten eine Geld-zurück-Garantie.

Mehr Infos zum i.Profiler und zu allen teilnehmenden Optikern gibt es unter www.sehen-neu-erleben.de

LÜHR OPTIK

Testwochen bei uns:

Eppendorfer Baum 18
Tel.: 040. 460 29 93

Punktgenaue Vermessung des gesamten Auges mit dem i.Profiler von Carl Zeiss

Gegenüberstellung der Messverfahren bei einem herkömmlichen Sehtest und der Augenprüfung mit dem i.Profiler® von Carl Zeiss

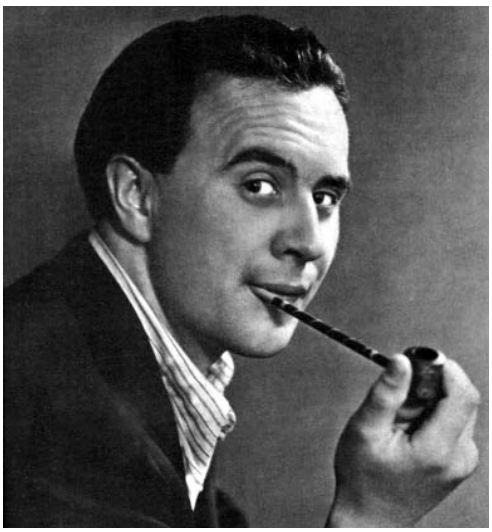
Herkömmlicher Sehtest	Augenprüfung mit dem i.Profiler® von ZEISS
basiert auf subjektiver Wahrnehmung: – Messung der subjektiven Sehleistung an einer Sehprobentafel mittels einer Prüfbrille – Einstellung der Gläser zur Erreichung eines bestmöglichen Seheindrucks – Individuelle Sehleistung ist tagesformabhängig und kann variieren	basiert auf objektiver Messung: – Vermessung des gesamten Auges inkl. der Netzhaut, der Hornhaut und der Linse mittels Wellenfrontmessung (Lichtbündel) – 1.500 Messpunkte ermitteln sekundenschnell ein punktgenaues Augenprofil – Automatische Berücksichtigung der Sehverhältnisse tagsüber und nachts (Lichtwechsel, Bewegungen, Reflektionen)
Ergebnis: – Brillengläser mit der Genauigkeit von ¼ Dioptrie	Ergebnis: – Brillengläser mit der Genauigkeit von 1/100stel-Dioptrie – Schärferes Sehen mit mehr Farbbrillanz, höheren Kontrasten und besserer Nachtsicht durch verminderte Lichtstreuung

Zum neunzigsten Geburtstag von Wolfgang Borchert
Kunstprojekte von Schülern – von Klaus Kolb

Das Geburtshaus von Wolfgang Borchert in der Tarpenbekstraße

Hamburgs berühmter Dichter, Wolfgang Borchert, würde am 20. Mai seinen 90. Geburtstag feiern. In der Tarpenbekstraße geboren, verbrachte er hier seine Kindheit und Jugend. Anlässlich des runden Geburtstages ehrt der Stadtteil Wolfgang Borchert auf ganz besondere Weise. Auf Initiative des Kulturhaus Eppendorf haben sich die Stadtteilschule, das Corvey Gymnasium und das Gymnasium Eppendorf mit seiner Dichtung und mit seiner Biografie beschäftigt. In welcher Zeit lebte und wirkte er? Wie ging Borchert mit Krieg, Naziherrschaft und dem zerstörten Deutschland der Nachkriegszeit um? Wie sieht die junge Generation Borcherts Werk heute? Die damalige Lebenswelt wurde erforscht, das Grab des Dichters besucht, Zeitzeugen befragt. Gerade in dem Stadtteil, in dem Borchert aufgewachsen ist, gibt es zahlreiche Ansatzpunkte und Verbindungslinien.

Nach wie vor wird Borchert in Schulen viel gelesen. Seit Jahrzehnten gehören besonders die Kurzgeschichten fest zum Lehrplan. "Die Zeit" hat das Buch "Draußen vor der Tür" in die definitive Schülerbibliothek aufgenommen. Der Rowohlt-Verlag wirbt mit dem Zitat: "Dieses Werk sollte immer wieder neu gelesen werden." Die Schulklassen haben dies beherzigt, haben aber nicht nur neu gelesen, sondern auch neu geschaffen. In Kooperation mit Künstlern aus verschiedenen Sparten, haben sie in Projektwochen, Theaterkursen und Schreibwerkstätten intensiv produziert. Entstanden sind ein Großplakat, Theateraufführungen, eine Ausstellung, ein Kurzfilm und jede Menge eigene Texte. Alles wird öffentlich präsentiert und vom 19. Mai bis Ende Juni in Eppendorf zu sehen und zu hören sein. Stefanie Lorenz, eine beteiligte Lehrerin des Corvey Gymnasiums: "Das ist eine wunderbare Form sich das Leben über das eigene kreative Schaffen anzueignen und eine tolle Chance für die Verknüpfung von Kunst und Schule."



Nun gibt es nur noch eine große Herausforderung. Die Finanzierung ist noch nicht ganz gesichert. Spender sind herzlich willkommen und werden mit einem zweistündigen exklusiven Rundgang auf den Spuren von Wolfgang Borchert und mit Ehrenplätzen für die szenische Lesung am 23.6. belohnt. Bitte melden Sie sich im Kulturhaus Eppendorf unter Tel.: 481548 oder per Email unter info@kulturhaus-eppendorf.de.

Programm

Do., 19. 5. 2011 – Gymnasium Eppendorf ehrt Borchert
Zu Borcherts Zeiten hieß die Schule noch Oberrealschule Hegestraße. Er drückte dort fünf Jahre lang die Schulbank. Zu seinen Ehren wird am 19.5. ein Borchert-Programm veranstaltet.
17.30 Uhr: Begrüßung und im Anschluss zeigt der Theaterkurs der Klasse 8 eigene Szenen in Anlehnung an Borcherts Erzählungen (Werkstattaufführung).
19.30 Uhr: Der Kurs Theater des zweiten Semesters führt auf: "Wolfgang Borchert und Ich". Vor der Vorstellung hält Prof. Hans-Gerd Winter, Vorsitzender der Internationalen Wolfgang-Borchert-Gesellschaft, eine Geburtstagsrede. Außerdem ist eine Borchert-Ausstellung zu sehen und Kunstklassen zeigen Illustrationen seiner Geschichten
Ort: Aula des Gymnasiums Eppendorf, Hegestraße 35.
Theaterstück Eintritt: € 4,-

Fr., 20. 5. 2011, 12.00 Uhr – Großplakat und öffentliche Lesung
Unter der Überschrift "Der Andersdenkende" hat sich die Klasse 9f der Stadtteilschule Eppendorf unter Anleitung des bildenden Künstlers Peter R. Stössinger mit Leben und Werk von Borchert beschäftigt. Als Gemeinschaftsbild ist ein Großplakat entstanden, dem die Schüler/innen den Namen "Die Demokratie auf dem Weg zur Freiheit" gegeben haben. Anlässlich der Aufhängung des Plakats lesen Schüler/innen aus Borcherts Werk.
Ort: Stellwand auf dem Marie-Jonas-Platz

So., 22. 5. 2011, 14.00 Uhr – Literarischer Rundgang
Zweistündiger Rundgang auf den Spuren von Wolfgang Borchert, geführt vom Stadtteilarchiv Eppendorf. Folgen Sie Borcherts Biografie vom Geburtshaus an der Tarpenbekstraße bis zur Bronzetafel mit dem Gedicht "Sag Nein!" am Eppendorfer Marktplatz. Während der sechs Stationen werden Auszüge aus Borcherts Werk per CD präsentiert.
Treffpunkt: Geburtshaus, Tarpenbekstraße 82, € 6,-

Do., 23. 6. 2011, 19.30 Uhr – Lesung
"Gestern und Morgen, unser Leben liegt dazwischen, kükenfederleicht, katastrophenträchtig, kostbar und kurz: Dies Pusteblumendasein." (Wolfgang Borchert)
Zwei 9. Klassen des Corvey Gymnasiums haben sich in einer Schreibwerkstatt mit Borcherts Biografie und seiner Dichtung beschäftigt. Unter Anleitung des Regisseurs und Theaterpädagogen Jörn Waßmund sind Gedichte, Geschichten und Szenen entstanden, die die Schüler an diesem Abend vorstellen. Ausgewählte Texte werden auf der kommunalen Stellwand (Marie-Jonas-Platz) plakatiert.
Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a
Eintritt frei (Spenden sind willkommen)

Di., 28. 6. 2011, 19.00 Uhr – Borchert-Film
In Kooperation mit der KurzFilm-Schule machen sich die Schüler/innen der Klasse 9c des Corvey Gymnasiums mit der Videokamera auf die Suche nach

DIE EPPENDORFER FACHKOMPETENZ FÜR IHRE IMMOBILIE

IMMOBILIENBÜRO SCHMÜTSCH

VERGRÖSSERN? VERKLEINERN? VERÄNDERN?

Der Nachwuchs wird größer und Sie benötigen doch mehr Platz? Oder nutzen Sie eigentlich nur einen Teil Ihrer großen Wohnung, seit die Kinder aus dem Haus sind? Häufig sind die ersten Sonnenstrahlen „schuld daran", dass man gezielt darüber nachdenkt sich zu verändern. Die derzeit immer noch günstigen Zinsen machen vieles möglich. Gern berate und begleite ich Sie beim Verkauf Ihrer jetzigen Immobilie und bei der Suche nach der neuen Lösung!

Ihr Dirk Schmütsch

LEHMWEG 26 - 20251 HAMBURG - FON 040/43 27 57 60 - FAX 040/43 27 57 59
WWW.IMMOBILIEN-SCHMUETSCH.DE - DS@IMMOBILIEN-SCHMUETSCH.DE

REGE NEUBAUTÄTIGKEIT IN UNSEREM STADTTEIL

IMMOBILIENBÜRO SCHMÜTSCH

Jahrelang tat sich wenig – abgesehen von vereinzelten Dachgeschoßausbauten und Revitalisierungen von Bestandsgebäuden wie z.B. des Hochhauses an der Schottmüllerstraße Ecke Tarpenbekstraße passierte in Sachen Wohnungsneubau kaum etwas. Zuletzt entstanden Anfang der 2000er Jahre u.a. das Falkenried-Quartier, die Bebauung in der Erikastraße kurz hinter der in der letzten Ausgabe bereits thematisierten Hotel- und Konditorei-Immobilie „Schaub", der neu entstandene Christoph-Probst-Weg zwischen der Kegelhof- und der Osterfeldstraße oder auch das Ensemble in der Hegestraße neben der Tankstelle. Doch es kommt Bewegung in den Markt! In der Eppendorfer Landstraße, kurz hinter „Tre Castagne" wird bereits fleißig gebuddelt. Nur einige Meter weiter musste „Poletto" weichen, so dass Eigentumswohnungen und Stadthäuser entstehen können. In der Ludolfstraße hinter ehemals „Fisch Sellmer" wird auch bald gewohnt genauso wie am Eppendorfer Marktplatz/Eppendorfer Landstraße hinter dem jetzigen Supermarkt. Schaut man etwas weiter Richtung Harvestehude kommt auch das große Areal neben „Lidl" am Grindelberg hinzu. Die Kaufpreise liegen zwischen knapp € 4.000,- bis an € 7.000,- pro Quadratmeter Wohnfläche. Und weiteres – so hört man – befindet sich bereits in fortgeschrittenem Planungsstadium. Schließlich ist der große Bedarf an Wohnraum nicht zuletzt seit der Bürgerschaftswahl in der öffentlichen Diskussion angekommen!
Ihr Dirk Schmütsch

LEHMWEG 26 - 20251 HAMBURG - FON 040/43 27 57 60 - FAX 040/43 27 57 59
WWW.IMMOBILIEN-SCHMUETSCH.DE - DS@IMMOBILIEN-SCHMUETSCH.DE

Borcherts Spuren und seinen Themen. Gedreht wird im Rahmen einer Projektwoche im Juni. Die frischgebrannte DVD wird an diesem Abend zum ersten Mal zu sehen sein. Darüber hinaus präsentiert das Stadtteilarchiv Eppendorf seine Borchert-Film-Sammlung.
Eintritt frei (Spenden sind willkommen)

Eine Kooperation von Kulturhaus Eppendorf, Stadtteilarchiv Eppendorf, Gymnasium Eppendorf, Stadtteilschule Eppendorf, Corvey Gymnasium und der Internationalen Wolfgang-Borchert-Gesellschaft

Kontakt: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a (vormals Martinistr. 40), 20251 Hamburg, Tel. 040-481548, info@kulturhaus-eppendorf.de

Schüler des Corvey Gymnasiums bei der „Arbeit"

DELPHI
SHOWPALAST
PRÄSENTIERT
STARGAST:
JAZZY
ex TIC TAC TOE
LIVE
mit grossem Ensemble
STARCUT
DAS MUSICAL
Songs der
60er..
70er
80er..
90er
2010
Delphi Showpalast · Eimsbütteler Chaussee 5 · 20259 Hamburg
Ticket & Info: 040 / 43 18 600
www.delphi-showpalast.de

Premiere: 27. April 2011 /20 Uhr

Kabarett Alma Hoppe – "Chinesen zum Frühstück"

Andere reden nur über Chinesen. Bei ALMAHOPPE sind sie schon da: im neuen Programm "Chinesen zum Frühstück". Da geht es global zur Sache. Das ist kein sich um sich selbst drehender Nationalzirkus, das ist ein topp-aktuelles internationales Polit-Kabarett mit satirischen Wachstumsraten.

Herzlich willkommen !

Vor der Tür ein Stehaschenbecher. Im Frühstücksraum, auf den Fluren und auf dem Nachttisch der wohlige Lichtschein von Energiesparlampen. Ein Mittelklassehotel in irgendeiner Stadt irgendwo in Deutschland.

Die passende Atmosphäre für ein globales Katerfrühstück mit ungewöhnlichen Gästen.

Bei Industrie-Rührei, Kaffee aus dem Automaten, bunter Aufschnitt-Platte und portionsgerecht verpackter Marmelade treffen sich Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker. Der eine Patent- und Scheidungsanwalt (in eigener Sache), der andere internationaler Kaufmann, der uneheliche Ur-Ur-Ur-...Groß-Neffe von Marco Polo und Freund der chinesischen Oper. Sie und alle übrigen etwas schrägen Gäste müssen unerwartet das Hotel räumen, denn für morgen hat sich eine große Handelsdelegation angesagt: Chinesen zum Frühstück.

Das Hotel steht Kopf, die Gäste spielen verrückt: Denn da drohen mehr als nur zwei Chinesen mit dem Kontra-Spaß: Globalisierungs- und Verschwörungstheorien treffen auf hitzige Debatten um neue Protestkulturen, deutsche und chinesische Familienpolitik, internationale Einsätze, Exportchancen deutscher Kampfhunde, Über- und Unterbevölkerung, soziale Grenzfragen, Scheidungen, Plagiate und depressive Steuersätze. In dieser politischen Verwechslungskomödie wird ein- und ausgecheckt, die heimische Gesellschaft mit scharfen Stäbchen satirisch aufgespießt. Sogar die Bar wird zur massenbewegten Kommandowirtschaft.

Die Parteien schwärmen schon lange vom Reich der Mitte. Aber was ist, wenn die Chinesen tatsächlich kommen? In den Sommerferien, an die deutschen Strände, auf die sonnige bayerische Berg-Alm? Abgründig irritierte Blicke auf die chinesische Kultur werden zur Nabelschau teutonischer Befindlichkeit. Es beginnt ein fulminantes Hu-is-Hu, es entsteht ein unerbittliches Abbild der humanitären Eleganz deutscher Wirtschafts- und Außenpolitik. Mopo: "Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker verstehen sich blind. Da schwirren die Pointen nur so durch die Luft."

Plagiatssicheres Kabarett bis zum Abwinken mit Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker Musik: Matthias Winkler Regie: Helmut Ruge.

Karten unter:
555 6 555 6 oder wwww.almahoppe.de

Der Eppendorfer verlost 5 x 2 Karten für den 10.05.2011. Bitte senden Sie uns eine Postkarte mit " Chinesen zum Frühstück" bis zum 06.05.2011 mit Ihrer TNr. an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Johanna von Koczian als Florence Foster Jenkins in "Glorious!"

(17.-29. Mai): »Glorious« ist eine grandiose Komödie und eine anrührende Hommage an diese Frau, deren Lebensfreude und Erfülltsein von der Musik absolut ansteckend sind. Gesegnet mit unglaublichem Selbstbewusstsein und einer recht freien Auffassung

KOMÖDIE K WINTERHUDER FÄHRHAUS

von Intonation, weniger gesegnet mit Talent. Doch dank ihres unerschütterlichen Glaubens an das eigene Können und ihrer tiefen Liebe zur Musik avancierte sie völlig talentfrei zu einem Gesellschaftsereignis im New York der 40er Jahre. Mit schlafwandlerischer Sicherheit verfehlte die selbsternannte Sopranistin die Töne der größten Opernarien, die sie auf Bällen und Wohltätigkeitsveranstaltungen voller Glauben an die Musik triumphierend ihren Zuhörern entgegenschmetterte.

Horst Maria Merz, Ein Mann. Ein Piano. - Und das wohl spannendste Gesicht des musikalischen Kabaretts. Der Pianist der Berlin Comedian Harmonists beschreitet nun auch Solo-Pfade! In seinem Programm "Weil ich unmusikalisch bin" beweist Merz frech-charmant das Gegenteil: Sein Publikum erlebt einen fulminanten Ritt durch die musikalischen Höhen und kabarettistischen Urtiefen des legendären Georg Kreisler - bis hin zu den großen Emotionen von Jacques Brel und anderen... Montag, 23. Mai 2011 19:30, Eintritt 22,- € .

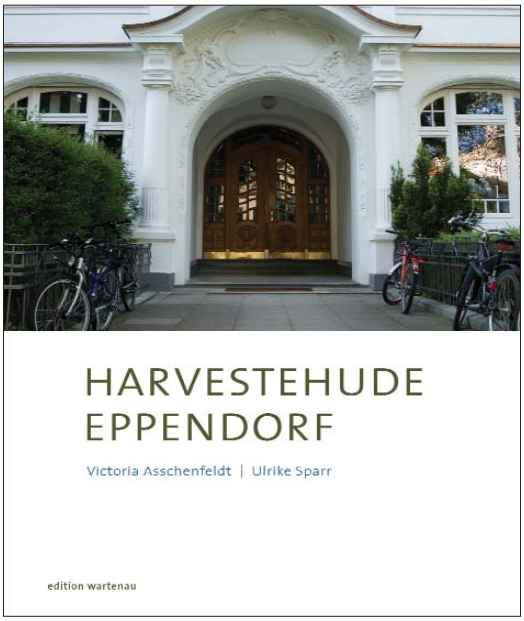
Der Eppendorfer verlost 2 x 2 Karten für den 23.05.2011. Bitte senden Sie uns eine Postkarte mit "Weil ich unmusikalisch bin" bis zum 18.05.2011 mit Ihrer TNr. an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wunderschönes Eppendorf

Seit kurzem ist ein neues Buch auf dem Markt, das den Eppendorfern gefallen wird: "Harvestehude Eppendorf" lautet der Titel des Bildbandes, der seine Leserinnen und Leser auf einen Spaziergang durch diese beiden Stadtteile mitnimmt. Herrliche Fotos zeigen Besonderheiten und Kuriositäten, den Isemarkt und das UKE, die Johanniskirche und das Bezirksamt, Parks, Kneipen, Straßenzüge. Ergänzt werden die Ansichten von Texten der Autorinnen Victoria Asschenfeldt (Harvestehude) und Ulrike Sparr (Eppendorf), die sich schon lange kennen und gemeinsam die Idee für den Bildband hatten. "Wir wollten einfach mal etwas Schönes machen", erklärt Frau Sparr. Und das ist ihnen auch bestens gelungen.

"Harvestehude Eppendorf" von Victoria Asschenfeldt / Ulrike Sparr, Preis 19,95 Euro, ISBN: 978-3-941308-05-3. SF

Der Eppendorfer verlost 3 Exemplare des Bildbandes. Bitte senden Sie eine Postkarte mit "Bildband" bis zum 20.05.2011 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterloohain 6 – 8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Am 21. Mai 2011 von 10-18 Uhr im Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg

Die Messe von kleinen Unternehmen mit grossen Ideen

Am 21. Mai 2011 erlebt Hamburg eine Premiere: 100 junge, kleine Unternehmen haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam auf einer Publikumsmesse ihre Produkte und Dienstleistungen der Öffentlichkeit vorzustellen. Dies ist eine Gründermesse, doch nicht FÜR, sondern VON kleinen Unternehmen, die in den letzten 5 Jahren gegründet wurden und ihre Kreativität, ihre Leistungsfähigkeit und ihr Durchhaltevermögen unter Beweis stellen.

Initiiert wurde diese Messe von Heike Andersen, die in 2008 die Kegelhof Kommunikations-Küche gründete - das "kleinste Event-Center der Stadt", wie die Inhaberin scherzhaft sagt. In Ihrer Küche wird nicht nur Leckeres gekocht, sondern Netzwerken und die Entwicklung gemeinsamer Projekte zum Nutzen aller und ganz ohne staatliche Förderung ganz groß geschrieben. "that's my business" richtet Andersen zusammen mit dem Bundesverband Easy Project e.V. aus, der junge Unternehmen nicht nur in der Gründungsphase, sondern auch weit darüber hinaus mit Rat und Tat begleitet.

Andersen sagt: "Wir fördern eine neue und selbstverantwortliche Art der Wirtschaft, damit alle "Teilhaber" des Wirtschaftskreislaufs davon profitieren. Konkurrenz ist out, Kooperation ist in. Es gibt keinen Konkurrenzausschluss unter den Ausstellern. Was zählt, sind die eigenständigen und langfristig tragfähigen Geschäftsideen, die mit Liebe, Leidenschaft und Strategie gelebt werden."

Der Name ist Programm: Am 21. Mai erlebt das Publikum im Hamburg-Haus Eimsbüttel von 10-18 Uhr ein buntes Spektrum von Unternehmergeist – von Internet-Beratungsdiensten über Büro-Organisation, von Fotografie bis Illustration und Zeichenkurs, von Shiatsu zu Kosmetik und anderen neuartigen Gesundheitsdienstleistungen, von Coaching bis Catering – alles was Hamburger als Business- oder Privat-Kunden in Anspruch nehmen könnten, kann hier hautnah an 100 Ständen und in diversen Workshops und Vorträgen erlebt werden. Eine flotte Party mit Live-Musik bringt den interessanten Tag zu einem schwungvollen Abschluss, und auch für Kinder gibt es lustige Aktionen.

Noch ist Platz für einige Aussteller/innen und Vortragende – ein Stand kostet ab 150 Euro + MwSt. Die Messe lebt von der Initiative aller Teilnehmer, also gerne weitererzählen und Gäste mitbringen!

Weitere Informationen und Bewerbung unter www.thats-my-business.de

Eintrittspreis für Besucher: 4 Euro, auf ermäßigte Einladung 3 Euro, Kinder frei.

drucken · kopieren · scannen · verarbeiten

Unsere digitale Farb-Druckstrasse fertigt für Sie in einem Arbeitsgang

Broschüren · Vereinszeitungen
Hochzeitszeitungen · Sportzeitungen · Abi-Bücher u. a.

Ihr Broschüren-Spezialist

nettprint CITY

Esplanade 20 · 20354 Hamburg
Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38
eMail: city@nettprint.de

Weiterhin produzieren wir für Sie:
Visitenkarten, Briefbögen, Geschäftsausstattung, Plakate bis A0, Blöcke, Flyer, Prospekte und weitere Drucksachen aller Art.

preiswert · schnell · professionell

Heute gebracht...

...morgen gemacht!

Briefpapier • Flyer • Prospekte • Broschüren und was Sie sonst benötigen

nettprint

Die freundliche Druckkompetenz

Telefon: 040 - 42 10 69 69 · info@nettprint.de

Eppendorf historisch – Die Geschichte Eppendorfs

Um 1140 wird Eppendorf erstmals urkundlich als Eppenthorp erwähnt. Der Name könnte entweder von **"epen"** (altgermanisch: am Wasser gelegen) oder vom Namen: **"Ebbo bzw. Eppo"** hergeleitet sein. Ein **Eb(b)o** von Reims zog zwischen 823 und 826 mehrfach auf seinen Missionsreisen nach Dänemark durch diese Gegend.

Das Dorf gehörte zur Grafschaft Holstein-Stormarn und wurde von den Schauenburger Grafen regiert. Von 1214 – 1227 stand es unter dänischer Herrschaft. Der Sieg von Graf Adolf IV. über die Dänen 1227 bei Bornhöved beendete die Dänenherrschaft in Hamburg und somit auch in Eppendorf. Aus Dankbarkeit gründete er das Maria Magdalenen - Kloster, in das er später auch als Mönch eintrat. Seiner Frau Heilwig schenkte er den Bauernhof "Hervardeshude" an der Grenze zwischen St. Pauli und Altona gelegen, da wo der Pepermöhlenbek in die Elbe floss. Sie gründete hier das Zisterzienserkloster mit gleichem Namen. Da das Land aber häufig von der Elbe überschwemmt wurde und die Nonnen Angst vor Seeräubern hatten, verlegte man das Kloster 1295 an die obere Alster. Die Namen Harvestehude, Heilwigstraße, Klosterstern, Nonnenstieg u.a. erinnern an dieses Kloster.1343 verkauften die Schauenburger Eppendorf an dieses Kloster. Es mauserte sich zum reichsten Landbesitzer nördlich von Hamburg.

Nach der Reformation wurde das Kloster aufgelöst und abgerissen. Zur Übernahme der Besitzungen, darunter auch Eppendorf, wurde die evangelische Stiftung Kloster St. Johannis gegründet. Von 1530 bis 1832 gehörte Eppendorf dieser Stiftung. 1832 wurde dann der gesamte Besitz dieser Stiftung der Hamburgischen Verwaltung direkt unterstellt. Eppendorf hatte zu diesem Zeitpunkt ca: 1.000 Einwohner.

Die Bevölkerung bestand aus 5 Vollhufnern, 12 Halbhufnern, 17 Brinksitzern und deren Familien. Hufner wurden im mitteldeutschen Gebiet die Bauern genannt, die als Grundbesitz eine oder mehrere Hufen Land bewirtschafteten. Hufe oder auch Hube oder Lahn war ein vom 9. bis 18. Jahrhundert verwendetes Flächenmaß, das aber je nach Landschaft, Klima und Ergiebigkeit des Bodens u.a. variierte und von einer Familie bearbeitet werden konnte. In Eppendorf waren das 7,5 bis 10 ha.

Brinksitzer (Brink = leicht erhöhte Stelle in der Nähe des Dorfes) waren Ansiedler, die später hinzuzogen. Sie waren keine Bauern, hatten aber z.T. einen kleinen Bodenbesitz, von dem sie aber nicht leben konnten. So arbeiteten die meisten zusätzlich als Handwerker.

In Eppendorf siedelten die Bauernfamilien und Handwerker hauptsächlich in dem Gebiet zwischen Eppendorfer Marktplatz, der Johanniskirche und dem Schrammsweg. Etwas weiter hatten die wohlhabenden Hamburger seit dem 17. Jahrhundert ihre z.T. riesigen Sommersitze.

Ab 1530 gab es aber immer wieder Streitigkeiten zwischen Dänemark und Hamburg. Das betraf auch Eppendorf, das ja jetzt der Hamburger Stiftung "Kloster St. Johannis " und damit zu Hamburg gehörte. Dänemark beanspruchte die Landesherrschaft über Hamburg, obwohl diese 1618 zur freien Reichsstadt erklärt worden war.

Im Dreißigjährigen Krieg wurden Hamburg und Eppendorf von Schweden und Dänen besetzt, da diese die evangelisch-lutherische Partei in Deutschland unterstützten. 1627 wurden sie jedoch vom kaiserlich-katholischen Heer des Feldmarschalls Tilly aus Eppendorf vertrieben.

Ende des 17. Jahrhunderts stritten sich Hamburg und Dänemark um die Pastorenwahl an der Eppendorfer Johanniskirche. 1690 einigte man sich dann: Die Pastoren wurden abwechseln vom Hamburger Rat und vom dänischen König gewählt. Ab 1693 galt die Regelung auch für den Küster.

1712 besetzten die Dänen für 2 Jahre wieder Eppendorf und 1762 erschienen sie erneut. Sie wollten von Hamburg Geldzahlungen erzwingen. Mit dem Gottorper Vertrag 1768 endete offiziell die über 300-jährige Zugehörigkeit Hamburgs zum dänisch regierten Herzogtum Holstein und damit auch die dänischen Aggressionen. Hamburg wurde endlich als freie Reichsstadt anerkannt. Und somit endete auch die dänische Kirchenhoheit über Eppendorf.

1806 wurde Eppendorf aber wieder besetzt, diesmal von den Truppen Kaiser Napoleons I. und 1813 größtenteils abgebrannt, um freies Schussfeld vor den Toren Hamburgs zu haben. Erst 1814 befreiten die Russen Eppendorf. Um das Wirtschaftsleben nach der Franzosenzeit wieder in Gang zu setzen, wurde ein Kram- und Viehmarkt eingeführt, der sich bald zu dem beliebten Sommerfest "Eppendorfer Markt" entwickelte, der dann aber wieder eingestellt wurde, nachdem Eppendorf 1894 in die Stadt Hamburg eingemeindet worden war.

Ab 1835 wurde Eppendorf auch immer enger durch die Entwicklung der Verkehrsmittel mit Hamburg verbunden: zuerst Landkutschen, dann Pferdeomnibusse, Pferdebahnen und Alsterschiffe.

Jetzt wird Eppendorf systematisch bebaut, es folgen: Gasanschluss, offizielle Straßennamen und Briefkästen. 1871 wird Eppendorf Vorort von Hamburg. Schulen werden eröffnet, das Allgemeine Krankenhaus gebaut…. die Zivilisation ist nicht mehr aufzuhalten.

1894 wird Eppendorf Hamburger Stadtteil.

I. M.

Bei Fiete

„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die
HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.
Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinstr. 30 in 20251 Hamburg
www. bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-Fr ab 15 Uhr · Sa ab 13 Uhr · So ab 15 Uhr

GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K
Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

GOTTES-DIENSTE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags 8 Uhr Mette (Morgenandacht); – **4. Mai** 19.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor P. Hoerschelmann – **8. Mai** 10.00 Uhr, Konfirmation Pastor P. Hoerschelmann – **11. Mai** 19.00 Uhr Taizé Andacht Pastor P. Knauer – **15. Mai** 10.00 Uhr Konfirmation Pastor P. Knauer – **18. Mai** 19.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor P. Hoerschelmann – **22. Mai** 10.00 Uhr Evangelische Messe mit Chormusik Pastor P. Hoerschelmann – **25. Mai** 19.00 Uhr Evangelische Messe Pastor P. Knauer – **29. Mai** 10.00 Uhr, Evangelische Messe Pastor P. Knauer – **2. Juni** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor P. Knauer

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39
1. Mai 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastor Heck – **7. Mai** 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Thomas – **8. Mai** 11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Thomas – **15. Mai** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastor Thomas und Pastorin Müsse – **22. Mai** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikantin Burke – **29. Mai** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit der Kongogruppe

St. Markus - Hoheluft
Heider Straße 1, 20251 Hamburg. Telefon 040 / 420 19 48
1. Mai 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Dr. Bähnk – **7. Mai** 10.30-12.00 Uhr Kinderkirche Pastorin Dr. Bähnk – **8. Mai** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor Dülge – **14. Mai** 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, Pastorin Dr.Bähnk und Diakonin Simon – **15. Mai** 10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit Gospelchor Pastorin Dr. Bähnk und Diakonin Simon – **22. Mai** 10. 00 Uhr Musikgottesdienst zu Kantate mit allen Chören von St. Markus und Einführung der Kantorin E. Polster, Pastorin Dr. Bähnk – **27. Mai** 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pastor Dülge und Diakonin Simon – **28. Mai** 16.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit dem Jugendchor Pastor Dülge und Diakonin Simon - 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pastor Dülge und Diakonin Simon – **29. Mai** 10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit "Kammerchor Consonare" Pastor Dülge und Diakonin Simon

Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0
1. Mai 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Pastorin Dr. B. Vocka – **8. Mai** 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor M. Watzlawik – **15. Mai** 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Pastor M. Watzlawik – **22. Mai** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (mit Traubensaft), Pastor C. Jäger – **29. Mai** 10.00 Uhr Gottesdienst, Hauptpastor und Probst J.H. Clausen - 11.30 Uhr Familienkirche Hauptpastor und Probst J.H. Clausen

Neuapostolische Kirche
Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18

Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr und jeden Mittwoch um 19.30 Uhr. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.eppendorf.nak-norddeutschland.de.

St. Anschar zu Hamburg
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

1. Mai 10.00 Uhr Messe Pastor Kreutz – **8. Mai** 10.00 Uhr Messe Pastor Rüß – **15. Mai** 10.00 Uhr Messe Pastor Kreutz – **22. Mai** 10.00 Uhr Messe Pastor Kreutz – **29. Mai** 10.00 Uhr Messe Pastor May – **31. Mai** 11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor Goßmann

MARTINIerLEBEN bleibt „am Ball“

Am 11. April tagte der Arbeitskreis, der mit Kraft die sachgerechten Planungen auf die Bahn der Wirklichkeit schieben will. Herr Kolb gab aktuelle Vorgaben zur Diskussion.
Die endgültige Räumung der Klinikräume von Bethanien steht unmittelbar bevor. Sobald die alten Bereiche des Krankenhauses Elim umgebaut sind, ziehen die in Bethanien noch domizilierenden Abteilungen aus und in Elim ein.
Dann fällt das Bethaniengebäude in das Eigentum Hamburgs zurück. MARTINIerLEBEN wird sein Vorhaben dann der Finanzbehörde „ausschreiben“, um das Gebäude zu erwerben. Die Stadt will nicht mehr nach Höchstgebot, sondern nach Konzept verkaufen. Und die Wertigkeit des Konzeptes gilt es darzulegen.
Familiengerechtes Wohnen auf genossenschaftlicher, also günstiger Basis wird ebenso angestrebt wie ein Zusammenleben von Jung und Alt. Und das alles zu günstigen und teils zu sozialwohnräumlichen Bedingungen.
Dazu erscheinen dem Initiatoren die derzeitigen politischen Konstellationen günstig zu sein. 2012 soll das Planungsverfahren erledigt werden. Ab 2013 wird gebaut.
Der Eppendorfer Bürger wird alles mit Gefallen verfolgen. Es bleibt der Gedanke der sozialen Sicherung gewahrt.

P. N.

Kirchenkonzerte im Mai

St. Johannis
Sonnabend jeweils um 18. 00 Uhr

Johanniskonzerte:
7. Mai Hochzeitkonzert II, 14. Mai Franz Schubert,
21. Mai J.S. Bach Osteroratorium BWV 249
und Himmelfahrtsoratorium BWV 11
22. Mai 10.00 Uhr (Kantate) Chormusik von J.S.Bach
28. Mai J.S. Bach "Fürchte dich nicht” BWV 228

St. Nikolai
8. Mai 18.00 Uhr 3. Emporenkonzert 2011 "Mozart & Brahms”

Ertel
Beerdigungs-Institut
20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0
Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77
22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06
www.ertel-hamburg.de

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Veranstaltungsort: Loogeplatz 14/16. Weitere Auswahl unter www.fbs-eppendorf.de

Holzwerkstatt – Für Kinder ab 6 Jahren – Wir sägen, feilen und leimen. So können Kinder Erfahrungen im Umgang mit Holz machen. Material wird im Kurs abgerechnet. 07.05. - 28.05., 3 x Sa 10:30 - 12:30

Leckere Familienküche – Das besondere Angebot für Eltern, Großeltern, Tagesmütter. Einfache, preiswerte und gesunde Rezepte zum Kennen lernen und Ausprobieren, damit es den Kleinen und den Großen schmeckt!

SPANISCH PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

Dazu gibt es aktuelle Ernährungsinformationen. 06.05. - 13.05. inkl. Lebensmittelumlage 2 x Fr 17:30 — 21:00

Feldenkrais® und Gesang – Singen lernen? Kann Jede und Jeder! Mit guter Technik geht es noch leichter. Unser Instrument Körper, wie z.B. Atmung, Zunge, Kiefer mit der "Feldenkrais®-Methode" erspüren und verstehen

infoEppendorf.de

- mit Hilfe der Gesangspädagogik erklingen lassen. Fr 06.05.11 18:30 - 20:30, Sa 07.05.2011, 10:00 - 17:00

Weitblick über Hamburgs Dächer – Haben Sie Zeit und Lust, Hamburg und Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen zu lernen? Begeben Sie sich auf Führungen rund um die genannten Kirchen mit reizvollen Ein- und Ausblicken.

Kreuzkirche/BARMBEK°BA

SCHRANK nach Maß: gerade, schräg, über Eck, Regale, Schiebetür
Möbelbemalung
Vergolderei
zum Verlieben
Beratung daheim
Bilderrahmung > 2500 Muster
☎ 81 99 65 35
bettinanohe.de
Ludolfstr. 39 • HH-Eppendorf
> 8000 Ideen hochwertiger Kunstdrucke. Museumsqualität

SCH-Tour, Fr 20. Mai, 14:00 - 16:00 Uhr und Sa 21. Mai, 14:00 - 16:00 Uhr, Treffpunkt: U-Bahnstation Dehnhaide, Hauptausgang

Hortest du noch oder lebst du schon? Wege in eine entrümpelte Zukunft. Sie möchten Ballast abwerfen und Ihr Leben bewusst gestalten? Gemeinsam beleuchten wir, warum Loslassen so schwer fällt und wie es doch gelingen kann. 14.05.11

Weitere Information und Verwaltung: 46079319.

KEGELHOF KOMMUNIKATIONS KÜCHE

Kegelhofstraße 49, 39 87 33 77

Sa/So 30.4./1.5. 10-18 und 10-17 Uhr Netzwerk-Seminar für Freiberufler, das Spaß macht – gemeinsame Potenziale entdecken und entfalten

Mi 4.5.2011 und **11.5.** 18.30-21.30 2-teiliger Intensiv-Workshop mit Büro-Organisationsprofi Andrea Kaden: Papierloses Büro – Mobilität ist die Devise - 135 Euro inkl. Handout – **Do 5.5.** 19.00 Burnout erkennen, verstehen, vermeiden - Vortrag mit Stressmanagement-Trainerin Dagmar Susanne Thiel – **Fr 6.5.** 19.00 Lesung mit Autorin Isabella Bernstein "Sexy Sixty" – **Sa 7.5.** 10-18.00 Seminar mit Astrologe Hans Delz: "Einführung in die Astrologie im Hinblick auf das aktuelle Weltgeschehen – **So 8.5.** 10-18.00 Was mein Herz begehrt… – Der etwas andere Muttertag – ein Seminar nur für Frauen mit Dr. Petra Singhoff – 122 Euro – **Mo 9.5.** 18.00 Der 6. Expertenabend - 5 Experten mit interessanten Themen – **Mi 11.5.** 18.30-21.30 2. Teil Intensiv-Workshop Papierloses Büro mit Andrea Kaden – **Do 12.5.** 19.00 Monika Grabow – Ein Abend über Ätherische Öle – **Fr 13.5.** 19.00 Original Schweizer Rösti-Festival 25 Euro inkl. Begrüßungsgetränk, sonstige Getränke extra – **Sa 14.5.** 10-14.00 Intensiv-Workshop mit Reimar Lüngen – Thema Umdenken üben – **Sa 14.5.** 18.30 Lieblings-Essen-Abend - Italienisches Menü mit Kräuterköchin Ursula Axtmann – **So 15.5.** 13-18.00 Präsenz- und Stimmtraining mit Jacinda Sroka – **Mo 16.5.** 8.00 Xing einfach nutzen – Seminar – **Do 19.5.** 19.30-22.00 Reimar Lüngen – workshop "Neuer Schwung für die Zukunft" – **Sa 21.5.** 10-18.00 THAT'S MY BUSINESS – die Messe von kleinen Unternehmen mit großen Ideen im Hamburg-Haus Eimsbüttel – **Mo 23.5.** 19.30 Der NEO-Experten-Abend – 3 Experten präsentieren ihre Leistung – **Fr 27.5.** 16-21.00 Seminar mit Coach Vanessa del Rae "Wie kriege ich den Traummann in mein Leben" – **So 29.5.** 10-16.00 Der beliebte Coachingtag mit Heike Hoch – **So 29.5.** 18 Uhr Vernissage mit Claudia von Rönn – Artefacto – **Mo 30.5.** 19.00 Die Ideenparty

Ausführliche Info und Anmeldeung zu allen Terminen: www.kegelhof-kommunikationskueche.de oder Tel. 040 3987 3377

Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48

Mi, 4. Mai, 17 Uhr, Rundgang – "Ein Garten" - historischer Spaziergang zum Garten der Familie de l'Aigle, Treff: Kulturhaus Eppendorf, Martinistraße 40. – **Fr, 6. Mai**, 19 Uhr, Literatur – Literaturperformance: Der Garten. Das Paradies. Vera Rosenbusch und Lutz Flörke präsentieren Texte von Nizami, Goethe, Proust, Schwitters u.a. Bei schönem Wetter im Garten. – **Fr, 13. Mai**, 20.30 Uhr, Konzert – "Der Caffée danach" - eine musikalische Weltreise von Jazz, Blues über karibische und afrikanische Rhythmen bis zu orientalischen und japanischen Klängen. – **So, 15. Mai**, 11 Uhr, Ausstellungseröffnung – Malerei und Grafik von Alfred Akkermann. Besichtigung: Mo/Mi/Fr 12.30-15, Do 18.30-20 Uhr (u.n.V.) bis zum 10.6. – **Fr, 20. Mai**, 12 Uhr, Literatur – 90. Geburtstag von Wolfgang Borchert. Hängung eines Großplakates, das von einer Schulklasse angefertigt wurde. Ort: Stellwand auf dem Marie-Jonas-Platz/Eppendorfer Landstraße – **Fr, 20. Mai**, 20 Uhr, Literatur – Die Lesebühne LÄNGS präsentiert: Sommerkeule. – **So, 22. Mai**, 14 Uhr, literarischer Rundgang – 90. Geburtstag von Wolfgang Borchert: "Auf den Spuren von Wolfgang Borchert" – ein literarischer Spaziergang. Treff: Tarpenbekstraße 82 (Geburtshaus) – **So, 22. Mai**, 15 Uhr, Rundgang – "Jüdische Spuren in Eppendorf" Treff: U-Bahn Kellinghusenstraße/Ausgang Goernestraße – Veranst: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V. – **So, 22. Mai**, 16 Uhr, Kindertheater – "Volle Kraft voraus" im Rahmen des Kindertheaterfestivals "Wüstenschiff Ahoi". Bei schönem Wetter draußen. – **Do, 26. Mai**, 10 Uhr, Sonstiges – Frauenfrühstück mit dem weiblichen Gast Gül Evcil. – **Fr 27. Mai**, 19.30 Uhr, Konzert – Der Madrigalchor Eppendorf singt "PSALMEN" und stellt Psalmenvertonungen verschiedener Jahrhunderte und unterschiedlichen Ursprungs europäischer Komponisten vor. Ort: Neuapostolische Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 18. Eintritt frei – **Fr, 27. Mai**, 20 Uhr, Konzert – "Gipsys Fantasie" versetzt das Publikum in eine Welt ohne Grenzen. – **Sa, 28. Mai und So, 29. Mai**, jeweils 11-18 Uhr, Sonstiges – "Tausendschön" - Frauen machen Flohmarkt. Eintritt frei

Begegnungsstätte

Leben im Alter

Martinistraße 33 · Tel. 48 78 39

In der Reihe "Was ich schon immer einmal wissen wollte…" erzählt Manfred Zimmer am Montag, **16. Mai** um 16 Uhr in der Begegnungsstätte über die Kommunikation bei den Menschen.

Die "Runter vom Sofa Gruppe" wird am Dienstag, **17. Mai** das Mehrgenerationenhaus der Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf und den Öjendorfer Park besuchen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr vor der Begegnungsstätte. Anmeldungen bitte unter Tel. 48 78 39.

Unter dem Motto "Singen tut gut" findet am Montag, 30. Mai um 16 Uhr ein gemeinsames Singen mit Annegret Müller statt. Vorher gibt es um 15.30 Uhr die Möglichkeit in Gemeinschaft eine schöne Tasse Kaffee oder Tee zu trinken.

Wir feiern anders. Sind Sie dabei?

Beim Eppendorfer Landstraßenfest am 4./.5. Juni 2011 stehen wir auf dem ehemaligen Eppendorfer Begräbnisplatz, heute Marktplatz/Kümmelstraße.

Tod ist Teil von Leben. Trauernde feiern mit. Und alle haben ihre Toten eigentlich immer bei sich. Warum ihnen keine Grüße senden oder sie einladen, am eigenen Leben Anteil zu nehmen? Auf sie anstoßen, ihnen zum Gedenken eine Blume ablegen oder eine Kerze anzünden? Sicherlich, unsere Toten sind in *veränderter* Form dabei – aber dennoch nah oder eben so fern, wie wir es brauchen.

Drum laden wir ein zum Fest: Kinder können am trostwerk-Stand Bilder für Oma malen und überhaupt alle: Briefchen an ihre Verstorbenen schreiben. An einen mit Helium gefüllten Ballon gebunden, steigen sie hoch in die Lüfte. Die Seele entspannt sich und fühlt sich verbunden, selbst wenn die Berührung auch wehtun kann.

Sind Sie dabei? Wir feiern anders!
andere denke, anderes leben, andere feiern,
andere bestattungen

trostwerk

Weidenallee 21, Eimsbüttel und Erikastraße 42, Eppendorf
Tel: (040) 43 27 44 11 • www.trostwerk.de

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07
EBV1875@t-online.de

Die Waldkapelle
Was soll denn wohl WC bedeuten?

Die Frau Geheimrätin wünscht ihren Sommeraufenthalt in der Nähe des Fürstenwaldes zu verleben. Da sie weiß, dass der Andrang sehr groß ist, reist sie schon vor der Saison hin, um sich ein Zimmer nach ihrem Geschmack auszusuchen.

Durch den Dorfschulzen geleitet, findet sie auch ein Zimmer nach ihrem Geschmack, mietet es für den Aufenthalt und reist wieder ab. Zu Hause angekommen, fällt ihr ein, dass sie vergessen hat zu fragen, ob es dort auch ein WC gibt. Mit dem WC meint sie natürlich ein Wasserklosett.

Sie schreibt dem Dorfschulzen und bittet um Antwort. Der Dorfschulze zerbricht sich den Kopf, was wohl ein WC ist. Doch zuletzt fragt er den Pfarrer und dieser meint, dass es wohl die neu eingerichtete Waldkapelle sei. Der Dorfschulze schreibt also der Frau Geheimrätin:

Sehr geehrte Frau Geheimrätin!
WC ist hier vorhanden und liegt eine Viertelstunde vom Dorf entfernt, inmitten eines prächtigen Tannenwaldes. Schon wegen seiner gesunden Lage ist der Besuch sehr zu empfehlen. WC ist geöffnet: Mittwoch, Sonnabend und Sonntag.
Es empfiehlt sich, eine halbe Stunde vor Beginn schon da zu sein, da der Andrang immer sehr groß ist. Sie können sich, gnädige Frau, aber beruhigen, es sind dort sechzig Sitzplätze vorhanden. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Freien statt. Sonntags lohnt sich der Besuch ganz besonders, weil dann die Sache mit Orgelbegleitung vor sich geht.
Wir werden uns erlauben, Ihnen gnädige Frau, den besten Platz zu reservieren, inmitten duftender Pflanzen. Die Akkustik ist ganz besonders hervorragend. Selbst der zarteste Ton ist in allen Ecken zu hören und verbreitet ein tausendfaches Echo. Ein Gefühl überkommt einem, dass man vor Demut in die Knie sinkt.
Wir haben für Besucher, denen der Besuch zu zeitraubend und beschwerlich ist, einen Autobusverkehr eingerichtet.

Mit freundlichen Grüßen
Dorfschulze Peter

N.N.

Emergente Rosado Navarra Spanien

0,75-Ltr-Fl. **4.90 €**

mit diesem Coupon 3.50 €

WEINHAUS GRÖHL
WEINHANDEL & WEINIMPORT
Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 47 17 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

Rezept im Mai

Bierbraten im Gemüsebett

Zutaten für 4 Personen:

1 kg Rinderbraten
Salz, gemahlener Pfeffer (schwarz)
1 EL Butter
gut 1/4 ltr. Bier (Pils o. Export)
2 grüne Paprikaschoten
1 dicke Stange Porree
2 große Karotten
250 g Zwiebeln
250 g Champignons
1 kl. Sellerieknolle
1 TL Mehl
1/8 ltr. Sahne

Zubereitung: Das Fleisch mit Salz und Pfeffer kräftig einreiben und in der zerlassenen Butter von allen Seiten anbraten, mit der halben Menge Bier ablöschen und 30 Min. schmoren. Das Gemüse: Paprika, Wurzeln, Karotten, Sellerieknolle, Zwiebeln und Champignons putzen. Die Paprika in Streifen, die Sellerieknolle in Würfeln, Porree und Zwiebel in Ringe, Karotten und Champignons in Scheiben schneiden. Das gesamte Gemüse in den Topf geben und eine weitere Stunde schmoren lassen. Das restliche Bier hinzufügen, etwas Mehl in Wasser verrühren, die Sauce damit binden und mit der Sahne abschmecken. Hierzu passen Salzkartoffeln oder deftiges Bauernbrot. Natürlich darf das Bier als Begleitgetränk nicht fehlen.
Guten Appetit ! **B.S.**